

Kann ich lieben?

Tyka

Von Curin

Kapitel 3: Wirre Gefühle, gleich der Eifersucht

Und ein weiteres Kapitel. Ich danke vielmals für die lieben Kommis.

@Jill-san: Ich habe mir dieses Kapitel extra mehrmals durchgelesen und es wieder so gut hinzubekommen wie das erste. Hoffe du findest gut.

Zum Kapitel: Ist eigentlich mehr ein Übergangskapitel. Kai regt sich immer noch über Kane auf und Tyson hängt immer noch an Kane herum.

Legende:

"jemand spricht"

/jemand denkt/

Kai hatte sich noch den langen lieben Tag das Geschwatze aus der Küche anhören müssen. Nach einiger Zeit waren auch noch Hilary und Kenny dazugekommen.

Und das Thema aller war natürlich: Kane.

Kai fragte sich was an den Kerl so besonders war, dass er von allen über sein Leben ausgefragt wurde.

Das Buch hatte Kai auch inzwischen aus der Hand gelegt. Es war schwer in Ruhe zu lesen, wenn man sich die ganze Zeit Gedanken darüber machte wie man mit Kane zusammen in einen Zimmer schlafen sollte.

/Vielleicht habe ich ja auch Glück und Kane und die anderen labern noch die ganze Nacht durch./

So gegen Abend verließen dann die anderen Tysons Haus und Kai der die Ruhe mehr als nur begrüßte, traute sich nun auch wieder aus seinen Zimmer.

"Kai, trestest du auch mal wieder unter die Lebenden?", witzelte Kane herum als Kai das Zimmer betrat in dem Kane und Tyson waren.

Kai beantwortete die Frage mit einem grimmigen Gesichtsausdruck, den Kane aber

anscheinend übersah.

"Ich geh etwas in den Garten. Trainieren", sagte Kai und entfernte sich. Kane gleich hinterher.

"Wir können doch etwas zusammentrainieren", sagte er. "Ein kleines Match unter Freunden."

Kai musste sich schon stark zusammenreißen um Kane nicht eine ziemlich spröde Absage an den Kopf zu werfen.

"Ich trainiere lieber allein", sagte er stattdessen.

"Das ist doch langweilig. So kommst du nie weiter", beharrte Kane.

Jetzt fingen schon Kais Finger an zu zucken. Kane, ein zwar guter aber nicht wirklich bedeutender Blader, will ihm sagen wie man besser trainiert.

"Nun komm schon Kai. Wir trainieren doch auch immer zusammen", sagte Tyson mit einer zuckersüßen Stimme um Kai etwas aus der Reserve zu locken.

Kai konnte sich nicht erklären warum, aber plötzlich stand er mit Kane vor der Beyarena in Tysons Garten und hatte seinen Beyblade im Starter.

"3-2-1, Let it rip."

Und die beiden starteten ihre Beyblades. Kai strengte sich bei diesem Match besonders an, um es so schnell wie möglich zu beenden. Und tatsächlich schaffte er es sogar Kane ziemlich zu zusetzen.

"Los Kane, halt durch, das schaffst du schon!", feuerte Tyson Kane an.

Kai zuckte zusammen. "Warumfeuerst du Kane an?", fauchte er Tyson an und verlor somit seine Konzentration. Natürlich nutzte Kane diese Chance aus und schmiss Kai aus der Arena.

Kai sah nur zu wie Dranzer aus der Arena zu seinen Füßen flog.

"Super Kane! Du hast Kai besiegt", jubelte Tyson.

"Na ja. Kai war ja abgelenkt und das war ja auch nur ein Übungsmatch", meinte Kane und kratzte sich verlegen am Kopf.

Kai der langsam aus seiner Starre erwachte ging ziemlich wütend auf Tyson zu.

"Das ist nur deine Schuld. Warumfeuerst du auch Kane an?!"

"Weil du dich meistens über Jubelrufe beschwerst und Kane halt ein bisschen im Nachteil war", sagte Tyson ziemlich selbstverständlich. "Ich meine, du bist Vizeweltmeister im Beybladen. Wer hat also mehr Unterstützung nötig?"

Kai knurrte nur noch. Tyson hatte ja Recht. Er mochte es nicht angefeuert zu werden, das störte seine Konzentration, aber irgendwie hat es ihm verletzt das Tyson auf Kanes Seite stand.

"Ach komm Kai. Nimm es doch nicht so ernst", meinte Kane um Frieden zu stiften.

"Wenn du willst kämpfen wir noch mal und zwar ohne Anfeuerungen von Tyson. Okay?"

"Nicht nötig", knirschte Kai zwischen den Zähnen hervor und verschwand wieder ins Haus.

"Irgendwie ist er schon den ganzen Tag über so komisch", hörte Kai Tyson sagen.

"Vielleicht hat er einfach nur schlecht geschlafen", vermutete Kane.

"Das könnte sein, zumindest sah er heute sehr danach aus."

Kai verzog sich wieder in sein Zimmer zurück. Er schmiss sich auf sein Bett und starrte an die Decke. Irgendwie ging heute alles schief für ihn. Zuerst hat er schlecht geschlafen, oder besser gesagt gar nicht, und dann tauchte auch noch Kane auf und zog eine Sunnyboy Nummer ab. Und gerade das verwunderte Kai besonders. Kane war zwar immer ein netter Kerl gewesen, aber so eine Gutmütigkeit und dann auch noch diese Ausdauer bei Tysons Tausend Fragen.

Da musste einfach mehr dahinter stecken als Kane behauptete. /Und dann hängt er auch noch ständig an Tyson herum. Er tut ihn richtig für sich einnehmen. Dabei hat Tyson doch mir Aufmerksamkeit zu schenken. Was denke ich da schon wieder?! Tyson soll mir Aufmerksamkeit schenken? Ich bin doch froh wenn er mich in Ruhe lässt. Ich glaube ich fang wirklich an zu spinnen./

Kai rautte sich durch die Haare und bemerkte nicht wie ihn jemand beobachtete. "Was ist denn mit dir los, Kai?", fragte jemand an der Tür. Kai hob den Kopf und erkannte Daichi der ihn verwundert anstarrte. "Was willst du hier?", stellte Kai die Gegenfrage.

"Tyson hängt immer noch an Kane herum", maulte Daichi. "Er beachtet mich gar nicht mehr. Ich fühle mich richtig ausgeschlossen." "Da bist du nicht der einzige", murmelte Kai. "Wie ein Liebespaar die beiden", sagte Daichi noch. Kai war von der Liegendenposition sofort wieder in die Waagrechte geschnellt. "Wa...was willst du denn damit sagen?", stotterte er. "Das war doch nur Witz", sagte Daichi völlig verblüfft über Kais Reaktion.

^^

Am späten Abend gesellte sich dann Kane zu Kai um sein Bett für die Nacht zu richten. Kai war die ganze Zeit nicht mehr aus dem Zimmer gekommen und so beäugte ihn Kane nun etwas misstrauisch. "Es ist auch okay für dich wenn ich hier schlafe?", fragte er vorsichtshalber noch mal nach. "Ist nicht mein Haus. Also kann ich dich wohl nicht rauswerfen", meinte Kai nur.

"Tyson hat gemeint, ich könnte auch bei ihm im Zimmer schlafen, wenn es dir nicht recht ist." In Kai brannte etwas auf. "Du schläfst jetzt gefälligst hier! Ist doch schließlich auch das Gästezimmer. Hier passt noch locker eine weitere Person rein."

Kai ging noch mal aus dem Zimmer um sich im Badezimmer Bettfertig zu machen. Während er sich die Zähne putzte konnte er ein Gespräch zwischen Daichi und Tyson anhören. Dafür musste er nicht mal besonders gut hinhören. Die beiden unterhielten sich immer in einer Lautstärke die die ganze Straße noch erfüllte.

"Na, konntest du dich endlich von deinem Kane trennen?", hörte er Daichi schimpfen.

"Was soll das denn heißen?", schimpfte Tyson zurück.

"Ich und Kai haben uns richtig vernachlässigt gefühlt, weil du dich nur für ihn interessiert hast."

/Memo an mich: Daichi umbringen./

"Kai ist es doch nur Recht wenn man ihn in Ruhe lässt. Und außerdem ertrage ich dich schon lange genug. Was ist denn schon dabei wenn ich nach langer Zeit, mal wieder einen Freund sehe und wissen will wie es ihm so erging?"

Kai seufzte.

Als er einige Minuten später im Badezimmer fertig war, hatte auch der Streit zwischen Tyson und Daichi aufgehört.

Kai ging zu Tysons Schlafzimmertür und schielte kurz rein. Das Licht war schon ausgeschaltet, aber im Schein des Mondlichts konnte er erkennen das Tyson auf seinem Bett lag und anscheinend schon schlief.

So trottete er zurück in sein Zimmer, wo es sich Kane schon auf seinem fertig gemachten Bett, gemütlich gemacht hatte.

"Man bin ich fertig", sagte Kane und gähnte herzhaft.

"Wer wäre das nicht wenn er den ganzen Tag mit Tyson gequatscht hätte!?", sagte Kai und setzte sich ebenfalls auf sein Bett. "Ich frage mich wie du das ausgehalten hast."

"Ach, ich fand es gar nicht so schlimm", sagte Kane und lies sich nach hinten fallen.

"Hat richtig Spaß gemacht den Kleinen mal wieder zu sehen."

Kai hätte jetzt am liebsten irgendwas zerbrochen. /Wie nennt der meinen Tyson? Kleiner!/ Wieder geschockt über seine Gedanken schüttelte Kai seinen Kopf.

"Sag mal, du bist doch nicht nur einfach zu Besuch hier?", sagte Kai, dem diese Frage schon den ganzen Tag auf der Zunge lag.

"Vor dir kann man auch gar nichts verbergen", meinte Kane. "Aber du hast recht. Ich will etwas Bestimmtes herausfinden. Und deshalb bin ich wieder in Japan."

"Und was ist dieses Bestimmte?"

/Bete zu Gott, dass es nichts mit Tyson zu tun hat./

"Das ist meine Sache", sagte Kane nur und drehte sich auf die andere Seite.

Na wie fandet ihr es. Wie schon gesagt, ist nur ein Übergangskapitel. Im nächsten wird wieder etwas mehr passieren. Wann das kommt weiß ich noch nicht. Aber ich werde mal schauen das ich schnell und gut (keine Sorge Jill-san ;-)) hinbekomme.

Würde mich über Kommentare wieder sehr freuen. Ist immer ein guter Ansporn wenn die Geschichte gefallen findet.